Halle und Umgegend.

Halle, 3. April.

— [Die Verlegung der Stadtgärtnerei nach dem Unterschmelzer] bildet den ersten Punkt der öffentlichen Stadtverordnetensitzung am Montag. Es läßt sich aber jetzt schon sagen, daß das Projekt fällt. Die Finanzkommission, die sich gestern mit der Sache beschäftigte, war der Ansicht, daß die Verlegung, die immerhin ansehnliche Geldausgaben erfordert, noch ein paar Jahre unterbleibt. Und auch dann erscheine es noch sehr fraglich, ob es sich nicht empfehle, die Gärtnerei nach dem Domänen-Küchengarten zu bringen. Von Magistratsseite wurde zwar die Vorlage warm verteidigt und dabei auch ins Treffen geführt, daß es noch im Dunkeln liege, ob die Stadt bereits 1905 die Domäne Giebichenstein zum Besitz erhalte, indes drangen diese Argumente nicht durch; es fand sich nur ein Mitglied in der Kommission, das für die Vorlage stimmte. Alle übrigen Herren votierten mit nein.

— [Zur gartenkünstlerischen Ausgestaltung des Kaiserplatzes], in dessen Mittelpunkt sich die der Vollendung entgegengehende Pauluskirche erhebt, hatte seiner Zeit der Verschönerungs-Verein ein Ausschreiben erlassen, zum von tüchtigen Gartenbaukünstlern Entwürfe zu erlangen, die eine dem Kirchbau entsprechende gärtnerische Verschönerung des Platzes, der zur Zeit noch wüst dalliegt, verbürgen. An dem Wettbewerb haben sich eine große Anzahl leistungsfähiger Fachleute beteiligt; es sind im ganzen 48 Entwürfe eingegangen, die von diesem Sonntag an bis zum nächsten Dienstag im Saale der Volksschule an der Neuen Promenade von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags für die Bürgerschaft unentgeltlich ausgestellt werden sollen. Dem Preisgericht, das morgen Vormittag 11 Uhr zusammentritt, gehören die Herren Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Stadtbaurat Genzmer, Königl. Geh. Baurat Brünecke und Königl. Baurat Metz, sowie die Gartendirektoren der Städte Magdeburg, Erfurt und Dresden an.

— [Ueber die dringliche Notwendigkeit des Straßenausbaues zwischen Saubrücke und Gastwirtschaft Weinberg] bezw. Kohlenbahn haben sowohl in der Presse wie im hiesigen III. kommunalen Verein wiederholt Erörterungen stattgefunden; auch die Wirte der Haidelokale sind wiederholt schriftlich und mündlich bei der Gemeinde-Verwaltung von Dorf Nietleben vorstellig geworden, doch endlich die vielbegangene, im Winter jedoch vollständig verschlemmte Wegstrecke zu bessern. Die Erfüllung des Wunsches ist nunmehr in greifbare Nähe gerückt, wenn, wie man uns schreibt, die Stadt Halle Entgegenkommen zeigt. Die Landgemeinde Nietleben hat sich bereit erklärt, aus ihren Mitteln wie unter Beihilfe des Kreises von der 360 m langen Strecke 240 m zu pflastern, wenn die Stadt Halle den übrigen Straßenzug von 120 m ausbaut. Das erbetene Opfer seitens der Stadt ist gewiß ein geringes, wenn man bedenkt, daß dieser Weg fast ausschließlich von zahlreichen Halleschen Ausfliglern, namentlich solchen, die das Brückengeld sparen wollen, benutzt wird. Die Ortsverwaltung von Dorf Nietleben will die Ausführung sofort in Angriff nehmen, sobald die Stadt Halle sich zustimmend äußert. Die Einwohnerschaft aus dem Westen und Süden wurde es allerdings mit großer Freude begrüßen, wenn der Ausbau im bevorstehenden Sommer endlich zustande käme.

— [Die Finanzkommission] erledigte in ihrer gestrigen Sitzung folgende Punkte: Der Magistratsantrag, die ausgedehntere Abgabe von sterilisierter Milch zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit, betreffend, wurde angenommen. Es sollen dem Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, der die Sache für 5 Polizeibezirke in die Hand nehmen will, dafür 2000 Mark bewilligt werden. Für die Alarmanlage in städtischen Bureaus macht sich eine Erhöhung der Unterhaltungskosten nötig, bewilligt wurden statt der bisher gezahlten 91 M. jährlich 150 M. Die Verwendung der im Jahre 1902 aufgekommenen Warenhaussteuer im Betrage von 4378,36 M. soll in der Weise erfolgen, daß den Gewerbetreibenden der Klasse III und IV 4 Proz. herrechnet werden. Der Verein für Volkswohl genießt für seine Einrichtungen eine Ermäßigung des Gaspreises in Höhe von 50 Proz., diese wurde ihm auch wieder in Anerkennung seiner gemeinnützigen Bestrebungen für das laufende Verwaltungsjahr zu teil. Der städtische Steuererheber Eckardt ist um seine Pensionierung eingekommen, die ihm auch per 1. Juli d. J. zugestanden wurde. Für die Installation der elektrischen Beleuchtung weiterer verkehrsreicher Straßenzüge im Anschluß an die seit dem Herbst v. J. eingeführte Beleuchtung des Marktplatzes, der Leipziger-, Gr. Ulrichs-, Gr. Steim-, Schmeerstraße rc. werden 71,000 M. benötigt, die Kommission bewilligte die Summe auf Grund bereits früher gefaßter Beschlüsse. Dann werden für Erweiterung der Accumulatoren- und Umformeranlagen im städtischen Elektrizitätswerk, die sich durch vermehrte Abgabe von Energie zu Licht- und Kraftzwecken erforderlich macht, 365,000 M. gefordert. Sie sollen aus der städtischen Sparkasse zum Zinsfuß von 3¾ Proz. bei 1 Proz. Amortisation entnommen werden. Die Kommission stimmte dem Antrag zu. Endlich wurde noch genehmigt, daß die Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung ihre von der Grube „Von der Heydt" bis zum Bahnhof Ammendorf gehenden Anschlußgleise auf städtischem Eigentum teils verlegen, teils erweitern kann. Dafür soll die Gesellschaft eine jährliche Anerkennungsgebühr von 300 M. statt der bisher gezahlten 100 M. entrichten.

— [Die Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen] zählt nach dem jetzt herausgegebenen Jahresbericht im verflossenen Jahr am letzten Zählungstage, dem 1. Februar, 414 Schüler. Von diesen waren dem Bekenntnisse nach 409 evangelisch, 2 katholisch, 3 jüdisch. 192 waren Einheimische, 184 Auswärtige und 38 Ausländer. Aus der Chronik der Anstalt ist mitzuteilen: das Schuljahr begann am 10. April mit der Aufnahme von 89 Schülern. Aus dem Lehrerkollegium schieden 3 Herren: Oberlehrer Breddin ging an das Progymnasium nach Ritzdorf über; der wissenschaftliche Hilfslehrer Better wurde als Oberlehrer an die Oberrealschule in Kiel berufen; Kandidat Höntscher wurde dem Gymnasium in Erfurt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen. Drei Oberlehrerstellen blieben unbesetzt und mußten von Kandidaten verwaltet werden. Zum 1. Oktober wurde Herr Oberlehrer Schrader von der Oberrealschule in Halberstadt berufen. Während Herr cand. prob. Neumann an das Domgymnasium in Halberstadt überging, wurde Herr Dr. Ullmann der Anstalt zur Ableistung einer halbjährigen Probezeit überwiesen. Herr Dr v. Sydtik kehrte aus dem Auslande zurück, Herr Dr. Riese begab sich dagegen nach Frankreich. Am 2. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrates Herrn Prof. Dr. Beyer und in Gegenwart des Direktors der Franckeschen Stiftungen die mündliche Reifeprüfung statt, bei der 11 Oberprimaner das Zeugnis der Reife erhielten. Das Ziemann-Stipendium erhielt am 5. Mai 1902 der Unterprimaner Gustav Kowalsky aus Gardelegen. Das Schrader-Stipendium wurde stud. math. Karl Grulich aus Halle auf drei Jahre verliehen. Die beiden Stipendien der Trotha-Stiftung wurden 2 früheren Abiturienten der Schule, Friedrich Leitner aus Konstantinopel und Hinrich Möhlen aus Roßla a. H. zu teil. Das von der Stadt gestiftete Francke-Stipendium erhielt am 22. März 1903 der Abiturient Kurt Haale aus Halle a. S., das Stipendium der ehemaligen Realschüler der Unterekundaner Otto Wolter aus Frose, Zögling der Waisenanstalt. Aus dem durch die Zuwendungen ehemaliger Realschüler verstärkten Weihnachtsfonds bekamen 18 Schüler am 20. Dezember je ein Buch als Weihnachtsgabe.

— [Die Kreiskommunalkasse des Saalkreises] gibt den Voranschlag für 1903 bekannt. Danach balanzieren Einnahmen und Ausgaben mit 404,000 M. In den Einnahmen finden sich u. a. vor: Beitrag der Kreiseinlagen 316,715,70 M., aus den Ueberschüssen der Kreissparkasse 45,032,35 M., Beitrag des Staates zur Durchführung der Kreisordnung 9471 M., Einnahmen aus den Kreischausseen 7776,75 M., an Jagdscheingebühren 7784 M., an erstatteten Irren-Unterhaltungskosten 6136 M., Beitrag der Provinzialverwaltung 5650 M. In den Ausgaben sind u. a. folgende Posten enthalten: Zur Unterhaltung der Kreischausseen 123,217,40 M., zur Förderung des Kreis- und Gemeinde-Wegebaues 117,739,66 M., an Provinzialabgaben 59,161,71 M., an Beiträgen zu den Provinzial-Instituten 33,672 M., zur Verzinsung und Tilgung von Passivkapitalien 28,576,76 M., an Diäten und Reisekosten der Kreisersatzkommissare, sowie sonstige Verwaltungskosten 18,103,28 M. zur Bestreitung der Amtsanwaltskosten 10,000 M.

— [Hilfspredigerstelle.] Der bisherige Hilfsprediger der Barbolomäus- und Petrusgemeinde ist zum Pfarrer in Cöde gewählt und hat am 1. April sein neues Amt angetreten. Zu seinem Nachfolger hat das königl. Konsistorium den Predigtamtskandidaten Rennewitz bestimmt, der bereits die amtlichen Obliegenheiten, sowie den Seelsorgerbezirk seines Vorgängers übernommen hat.

— [Der derzeitige Leiter der Handwerkerschule,] Herr Direktor Brumme, feierte am Mittwoch im Kreise der Lehrer den Tag seiner zehnjährigen Tätigkeit an genannter Anstalt. Das Lehrerkollegium überreichte Herrn Br. ein in reicher Schnitzarbeit und Malerei ausgeführtes Diplom. Seine Verdienste, welche er sich um das Emporblühen der Handwerkerschule in reichem Maße erworben hat, wurden in schwungvoller Rede gefeiert. Am gleichen Tage blickte auch ein Mitglied des Lehrerkollegiums auf eine 17jährige Tätigkeit an dieser Anstalt zurück, und zwar der Fachlehrer Herr Glasermeister Bilhardt, welcher gleichzeitig an diesem Tage sein 25jähriges Meisterjubiläum beging. Auch seine Verdienste wurden in längerer Rede gefeiert und es wurde namentlich darauf hingewiesen, daß er es verstanden habe, das Renommee des alten Geschäftes zu erhalten, wie als Fachlehrer voll Anerkennung zu finden.

— [Die Genehmigung zur Errichtung einer Krankenkasse] ist der bekannten Firma Falinck & Knöchel hier vom Bezirksausschuß zu Merseburg erteilt worden. Die Kasse nahm am 1. April den Betrieb auf. Dem Vorstand gehören die Inhaber der Firma an.

— [Der verstärkte Stadtsingechor] veranstaltet wie alljährlich, so auch jetzt wieder sein Passionskonzert, in welchem Chöre von Palestrina, Haßler, Allegri, Gallus, Eccard, Homann, Brahms und Sobreck zum Vortrag kommen. Der geniale Orgelmeister Karl Straube, Organist zu St. Thomä in Leipzig, wird Werke von Bach, Liszt und Reger spielen. Ein hiesiger junger Künstler, Herr Ludwig Richter, wird eine Arie von Keiser, sowie Lieder von Bach und Franck vortragen. Karten sind bei Heinrich Hothan, Gr. Steinstraße, zu erhalten.

— [Stadttheater.] Der Cyklus „Der Ring des Nibelungen" beginnt am kommenden Montag, den 6. d., mit „Rheingold"; Billets für den ganzen Ring (4 Abende) werden zu den Preisen von 10 M. (I. Rang oder Orchester), 8 M. (Parquett), 5 M. (Parterre), 4 M. (II. Rang) an der Theaterkasse ausgegeben. — Morgen, Sonnabend, gelangt Schillers „Jungfrau von Orleans" zur Aufführung. Schülerbillets für Parquett werden an der Theaterkasse auch schon vormittags verausgabt. — Am 8. Volksvorstellung zu den Einheitspreisen von 60, 40, 25 Pf. wird am Sonntag nachmittag 3½ Uhr Lortzings komische Oper „Zar und Zimmermann" gegeben. Gewerkschaften, Volksvereine rc. erhalten Billets in größeren Partien schon am Sonnabend. Für die Volksvorstellungen wird eine Billettvermerkgebühr nicht erhoben, ebenso entfällt die städt. Billetsteuer.

— [Neues Theater.] Am Sonnabend geht neueinstudiert Ibsens interessantes Werk „Rosmersholm" in Szene. Am Sonntag findet wiederum Doppelvorstellung bei einfachen Preisen statt und zwar gelangt zuerst noch einmal Pierre Webers dreiaktiges Lustspiel: „Wenn die Liebe erwacht" zur Aufführung, dem eine Wiederholung des tollen dreiaktigen Schwanks: „Leontinens Ehemänner" folgt. Diese Doppelvorstellung beginnt bereits um 7½ und dürfte gegen 11 Uhr zu Ende sein. Nochmals sei besonders auf das bedeutend ermäßigte Sonder-Abonnement zu dem Sudermann-Cyklus (Montag: „Heimat", Dienstag: „Glück im Winkel", Mittwoch: „Schmetterlingsschlacht") aufmerksam gemacht, zu dem Karten nur bis Sonntag mittag 1 Uhr an der Theaterkasse zu haben sind. An den Tagen der Vorstellungen selbst treten die üblichen Tagespreise ein.

— [Das Walhallatheater] hat sich für April ein recht ansprechendes Programm gesichert, das dem Theater reichen Zuspruch einbringen dürfte. Den Abend leitet das amerikanische Sänger- und Cake-Walk-Tänzerpaar The Wamsleys ein. Das Paar vollführt den excentrischen Tanz, der außerordentliche Gelenktigkeit der Beine erfordert und in Amerika rasch beliebt geworden ist, mit eigentümlich drolliger Eleganz, sodaß der Beifall nicht ausbleibt. Ein anderes Gebiet der Tanzkunst beackert der Groteskkomiker Paul Corabini; er ist ein Wunder von Geschmeidigkeit und versteht seine lustigen Couplets mit einer Grazie im Tanz zu begleiten, daß mancher Jünger der Göttin Terpsichore ihn darum beneiden möchte. Es wurde stürmisch applaudiert. Ebenso gefiel sein Kollege vom Humor, der treffliche Richard Gerstorf, der die vielseitigsten Stoffe behandelte, stets neue witzige Pointen bringt und vorzutragen versteht. Eine reizende Nummer stellen die Nordsterne dar; drei junge Damen anmutig in der Erscheinung, gleich bewährt im Gesang wie im Tanz; namentlich die blendenden Kostüme, die vornehmen Geschmack bekunden, stechen auf das angenehmste hervor. Von durchschlagendem Erfolg sind die Donellys, Elite-Akrobaten im buchstäblichen Sinne, die ihresgleichen suchen an Geschicklichkeit und Sicherheit ihrer Leistungen; sie bieten zum Teil — z. B. als Handakrobaten — völlig neue, staunenerregende Produktionen. Der bekannte Charakterdarsteller Harry Allister verwandelte sich blitzschnell und kopiert die von ihm dargestellten Persönlichkeiten mit großer Schärfe des Ausdrucks. Eine Glanznummer, die jedenfalls erst unter außergewöhnlichen Aufwendungen vom Walhalla-Theater gewonnen werden konnte, bringen Karl und Mary Ohm; sie führen in einer lebhaften Gruppe Bären, Shetland-Ponies, Affen und Hunde vor und zwar in ganz wunderbarer Weise dressiert. Es ist eine Lust, den Exercitien der blitzsauberen, wohlgepflegten Tiere zuzuschauen, und das Publikum spendete denn auch überreich Beifall. Recht anerkennenswert in ihrem Fach sind auch die excentrisch-arabischen Radfahrer-Originale „Narrow Nella", die mit ihren halsbrecherischen und zugleich humorvollen Produktionen, die sie auf einem Zweirade ausführen, gleichfalls für eine wohlbekömmliche Heiterkeit sorgten. Endlich wartet wieder der American Bioskop mit seinen lebenden Photographien auf; er erzählt diesmal im farbigen Bilde das Märchen „Dornröschen" mit all seinen reizenden Kapiteln, von der Taufe bis zum Erwachen der Königstochter. Schließlich hatte noch die Hauskapelle unter Leitung des Herrn Joseph ihren Anteil am Erfolg.

— [Im Apollotheater] bietet auch das April-Programm wiederum von allem etwas. Den Reigen eröffnet die Kostüm-Soubrette Louise Bernois, und nimmt mit einigen ihrer reizenden Lieder die Hörer sofort gefangen. Die unglaublichsten Gliederverrenkungen vermögen sich die 3 Bucefals in ihrer Teufelskomödie zu leisten, die in Wahrheit diese ungewöhnliche Bezeichnung verdient. Fast zu große Anforderungen an unsere Lachmuskeln stellen die Exzentriks und Ringkampf-Paradisten Tuz- und Bare-Cly, deren überwältigender Komik auch der stärkste Hypochonder nicht widerstehen kann. Auf der Höhe der Zeit und seiner Kunst steht unbestreitbar das Brandini-Trio. Geradezu spielend führt es seine staunenerregenden Kraftproduktionen aus und überdies mit einer Korrektheit, daß das Publikum zu stürmischem Beifall hingerissen wird. Einen Schlager im Programm bildet weiter das Auftreten des Humoristen Karl Bernhardt. U. a. erzählt er als Sarah Bernhardt die Reise der französischen Schauspielerin nach Berlin, und sowohl diese Szene als auch seine Kouplets sicherten Herrn Bernhardt im Nu die Gunst des Publikums. Im Besitz einer erstaunlichen Muskelkraft befinden sich die beiden Bellinys, die mit Leichtigkeit ihre zentnerschweren Gewichte handhaben. Einer dieser beiden Athleten trägt sogar ein mit neun erwachsenen Personen besetztes Karussell. Einen überaus komischen Anblick gewährt schließlich der berühmte Groteskue-Humorist Little Pick: Wohin er kommt — und er hat allenthalben in den erstklassigen Varietes seine Engagements abgeschlossen und wird immer wieder an die Stätten seiner Erfolge zurückbeordert — herrscht Jubel; denn seiner unbeschreiblichen vis comica muß jeder sich beugen, ob er mag und will. Zum Schluß führt uns Drées Velograph die übliche Serie lebender Bilder vor, von denen besonders das belebte „An Kaisers Geburtstag vor der Ruhmeshalle in Berlin" sehr gefiel. Das Orchester, unter Führung seines Dirigenten Hrn. Friedemann, entledigt sich in gewohnt geschickter Weise der ihm übertragenen Aufgabe.

— [Die deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik,] Zweigverein Halle, hält am Montag, 6. April, abends 8½ Uhr, im „Goldenen Schiffchen" eine Versammlung ab, in welcher neben Schul-Prüfungs-, Handwerkskammerfragen und Aufnahme neuer Mitglieder ein Vortrag über „Gläser und deren Herstellung für Zwecke der Augenheilkunde" gehalten, sowie deren Oberflächenherstellung praktisch gezeigt werden soll. Gäste sind gern zugelassen.

— [Vom Vieh- und Krammarkt] schreibt man uns: Trotz der mißlichen Witterung herrschte gestern auf dem Vieh- und Krammarkt ein reger Verkehr. Das Geschäft in Pferden war schleppend, flotter schon das in Schweinen, trotzdem die Preise immer noch als hohe gelten konnten. Auf dem unteren Teil des Platzes waren eine Menge Verkaufsstände, Schaubuden, Glücksähnen, Karussels usw. etabliert, deren Inhaber auch wohl einigermaßen ihre Rechnung gefunden haben werden, da es an Publikum bis in die späten Abendstunden hinein nicht fehlte.

— [Jubiläum.] Am 1. April vollendete der Geschirrführer Christian Thiele das vierzigste Jahr seiner ununterbrochenen Tätigkeit in der E. Leutert'schen Waschinenfabrik und Eisengießerei. Seine Vorgesetzten und Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, diesen seltenen Tag festlich zu begehen. Schon in den Morgenstunden sammelten sie sich zu diesem Behufe in den Kontorräumen der Firma, um dem Jubilar ihre Glückwünsche unter Ueberreichung sinnreicher Geschenke, darzubringen. Das Direktorium übergab demselben im Auftrage des, krankheitshalber im Süden weilenden Chefs, außer einem geschmackvoll ausgeführten Diplom, einen ansehnlichen Geldbetrag. Vom Chef selbst telegraphische Glückwünsche aus der Ferne eingegangen. Kurz, von allen Seiten wurden dem alten treuen Arbeiter Beweise der Anerkennung und Freundschaft zu teil. Am Abend vereinigten sich schließlich die Direktion, Beamte, Meister und Arbeiter der Firma zu einem Kommers in der Saalschloßbrauerei, der die Teilnehmer bis in die späte Nacht hinein in fröhlichster Stimmung zusammenhielt. Noch erwähnen möchten wir, daß die Firma E. Leutert außer Thiele noch eine ganze Anzahl Jubilare zählt, welche über 30 und 25 Jahre in der Fabrik tätig sind, ein Beweis dafür, daß auch in den jetzigen wechselvollen Zeiten ein einträchtiges Zusammenarbeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer möglich ist.

— [Die 15,000. Teigteilmaschine,] nicht die 1500. ist die Jubiläumsmaschine, die dieser Tage in der Maschinenfabrik von F. Herbst & Co. fertiggestellt und festlich dekoriert den Chefs vorgeführt wurde.

— [Verkehrt abgesprungen.] Gestern nachmittag gegen 4 Uhr sprang der Maler B. in der Ludwig Wuchererstraße von einem Motorwagen in verkehrter Richtung ab, wobei er stürzte und eine klaffende Wunde an der Stirn erhielt. B. konnte sich selbst zur Klinik begeben und sich daselbst verbinden lassen.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 6. April, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Verlegung der Stadtgärtnerei.
2. Wahl des Steuer-Ausschusses zur Veranlagung der Gemeinde-Gewerbesteuer.
3. Mittelbewilligung zur Beschaffung und Bedienung eines Gefangenen-Transportwagens.
4. Landverkauf zum Grundstück Ludwig Wuchererstraße Nr. 57.
5. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Martinsstr. Nr. 6.
6. Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Gr. Klausstraße Nr. 7.
7. Fluchtlinienfestsetzung für einen Teil des Angerweges.
8. Bewilligung eines Zuschusses zur Beschaffung sterilisierter Kindermilch.
9. Nachbewilligung für Kapitel XIII, E, I, 5 — Heizung der öffentlichen Bedürfnisanstalten.
10. Verwendung der im Jahre 1902 aufgekommenen Warenhaussteuer.
11. Ermäßigung des Gaspreises für den Verein für Volkswohl.
12. Erhöhung der Unterhaltungskosten für die Alarmanlage in den städtischen Kassen.
13. Berichte über außerordentliche Kassenrevisionen.
14. Antrag wegen Verlegung von Erdbegräbnissen.
15. Ueberlassung von Land zur Anlage eines Anschlußgleises in Ammendorf.
16. Antrag wegen Sperrung einer Feuerschlippe in Halle-Cröllwitz.
17. Petition wegen Besserung des Seebener Weges.
18. Petition wegen Gewährung einer Zulage für Ausführung eines Kanals.

Geschlossene Sitzung.

19. Neuwahl eines Armenpflegers für den 14. Armenbezirk.
20. Pensionierung eines Beamten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030403030/fragment/page=0001

21. Prüfung der Ablehnungsgründe eines Mitgliedes der Voreinschätzungskommission.
22. desgleichen.
23. Anstellung eines Polizeisergeanten. 2. Lesung.
24. Anstellung von vier Polizeisergeanten. 1. Lesung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Pittenberger.

Aus dem Leserkreise.

Schwimmbad.

In einem Eingesandt der „Saale-Ztg." wurde unlängst, m. E. ganz richtig, die Errichtung von stillgen Brausebädern als zunächst erstrebenswert hingestellt. Ich wollte nun einmal die Frage erörtern, ob es nicht angängig ist, die Brausebäder, die wir in unseren Volksschulen bereits haben, der öffentlichen Benutzung zu überlassen in der Zeit, wo sie für die Schüler nicht gebraucht werden. Da ich über Betrieb und Einrichtung dieser Schulbäder nur mangelhaft unterrichtet bin, weiß ich allerdings nicht, ob der Ausführung dieses Gedankens nicht unüberwindbare Bedenken und Schwierigkeiten entgegenstehen. Sollte es aber möglich sein, diese Schulbäder, die doch den größten Teil des Tages unbenutzt sind, der Allgemeinheit zugänglich zu machen, so hätten wir, was wir uns wünschten, in noch mehr! Denn ein städtisches großes Volksbrausebad wäre für viele Einwohner viel zu entfernt gelegen, als daß sie es benutzen könnten. Die Schulen aber liegen in allen Stadtteilen zerstreut, und von allen Einwohnern wären die Bäder bequem zu erreichen. Sollte die Sache nicht der Erörterung und eventuell eines Versuches wert sein? Eine Probe bei zunächst einer Schule würde sich wohl bewerkstelligen lassen, und gelingt der Versuch wirklich nicht, was ich zu bezweifeln wage, so hat er sicherlich auch nicht viel gekostet. M. M.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die siebente Berliner Sezessions-Ausstellung wird Sonnabend 12 Uhr im Ausstellungshause in der Kantstraße zu Charlottenburg feierlich eröffnet; von Sonntag um 10 Uhr an ist die Ausstellung allgemein zugänglich. Von den Künstlern, die in der Ausstellung vertreten sein werden, seien nur genannt: Leguantini mit drei großen Gemälden, Ludwig von Hofmann mit seinem neuesten Werke „Gott Vater", Israels mit vier Bildern, Leibl mit zwei Bildern, Leistikow, Liebermann, der Russe Maliavine mit seinem 1900 in Paris mit dem grand prix ausgezeichneten „Lachen", Manet mit einem Stillleben, Hans Thoma, Wilhelm Trubner mit drei Porträts und zwei Odenwaldlandschaften, ferner die Maler Baluschek, Corinth, Ulrich und Heinrich Hübner, Sabine Lepsius, Jan Veth u. a. m. und endlich die Bildhauer Klimsch mit seiner „Salome" und der Büste Miquels, Meunier mit zwei Bronzen, Rodin mit den Marmorskulpturen „Die Hand Gottes" und „Mond und Erde." Zu den Berlinern, Münchenern, Franzosen und Holländern, die bereits in großer Zahl vorhanden sind, werden Mitte April noch Werke russischer Künstler kommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zinkmarkt. Rohzink. Der Preis der zu Beginn März mit $21\frac{1}{2}$ Lstrl. London einsetzte, erreichte am 19. den Höchstpunkt mit 24 Lstrl., fiel dann am 25. auf $22\frac{5}{8}$ und schliesst mit $23\frac{1}{4}$. Für gute gewöhnliche schlesische Marken wird 23—23,50 M. für 50 kg frei Waggon Breslau je nach Quantum und Termin gefordert. Die Hütten benützen die günstige Auffassung der Situation und die Preislage und gingen mit grösseren Quantitäten auf Termin aus dem Markt. Die stürmische Aufwärtsbewegung im ersten Quartal beträgt ca. 9 M. für 100 kg. Grossbritannien hatte einen enorm starken Bedarf für Verzinkereizwecke; wurden doch allein in den beiden ersten Monaten des Jahres 55,358 Tons gegen 46,003 und 38,854 in den Vorjahren aus jenem Reiche verzinktes Eisen ausgeführt und so stieg denn auch im Verhältnis die Einfuhr von Rohzink in den ersten beiden Monaten von 8281 in 1901 auf 12,901 in 1902 und 14,360 Tons in 1903. Alle verfügbaren Quantitäten wurden aufgenommen, wobei auch remelted gut profitieren konnte. Die weitere Gestaltung des Marktes hängt vorzugsweise davon ab, wie lange die Anforderungen der englischen Verbraucher in dem gegenwärtigen Umfange dauern werden. Einzelne Kreise haben die Empfindung, dass die Grenze nach oben kaum noch wesentlich überschritten werden wird. Zinkblech. Den scharf gestiegenen Rohzinkpreisen entsprechend erfolgte im Laufe des Monats eine Erhöhung um 5 M. für 100 kg und der gegenwärtige Grundpreis stellt sich demnach auf 53 M. für 100 kg, Frachtbasis Oberhausen. Zinkstaub. Der Markt verbleibt in ruhiger Tendenz; je nach Quantum wird gefordert 39—39,50 Mark für 100 kg ab Hüttenstation.

— Sproz. Reichsanleihe. Ueber die Begebung von 290 Mill. 3 proz. Deutscher Reichsanleihe ist unter den politischen Nachrichten im Morgenblatte berichtet.

— Mecklenburg-Strelitzer Hypothekenbank. Wie an anderer Stelle schon erwähnt, steht der Bank eine neue Reorganisation bevor. Die Bankverwaltung ist zu der Ueberzeugung gelangt, dass es nicht möglich sei, einen der wesentlichen Punkte des im Oktober 1901 mit den Pfandbriefbesitzern getroffenen Abkommens aufrecht zu erhalten. Der betreffende Punkt lautet:

„Wird von den jetzt umlaufenden Pfandbriefen bis 31. Dez. 1909 nicht mindestens die Summe von 16,450,000 M. zurückgekauft, so ist der daran fehlende Betrag durch Rückzahlung eines entsprechenden Teils dieser Pfandbriefe zum Nennbetrage zuzüglich rückständiger Zinsen und Zinseszinsen aus dem Verkehr zu ziehen."

Der gesamte Pfandbriefumlauf beträgt ca. 24 Mill. M. Die Bank müsste also auf grund des obigen Abkommens mehr als zwei Drittel ihrer Pfandbriefe innerhalb weniger Jahre zurückzahlen. Dazu kommen die gestundeten Zinsen — die Bank zahlt jetzt nur die Kupons mit einem Drittel ihres Nennwertes aus — und die Zinseszinsen. Dass ist eine so beträchtliche Summe, wie sie der Bank in einem so kurzen Zeitraum nicht zur Verfügung stehen wird. Die Verwaltung wird daher mit den Pfandbriefgläubigern ein neues Abkommen treffen müssen.

— Die Bochumer Bergwerksgesellschaft beabsichtigt, die Gewerkschaft Rudolf sich anzugliedern. Dadurch würde eine Mehrbeteiligung beim Kohlensyndikat von 90,000 t erzielt.

— Vom amerikanischen Eisenmarkt. Der Preis für Iron (amerik. Nr. 2 North) ist gestern von 22,25 auf 21,75 Doll. gefallen. Nach einem Telegramm der Ffl. Ztg. aus New York haben die südlichen Eisenwerke die Eisenpreise um 1 Doll. reduziert, womit die Vertretung der deutschen Konkurrenz bezweckt ist, die jetzt selbst im Innern fühlbar wird. Im Februar betrug die Einfuhr von deutschem Roheisen 45,000 t gegen 8600 t im Vorjahre, von Stahlknüppeln 20,900 t gegen 29,0 t.

Zucker.

Halle a. S., 3. April. Rohzucker. Die Situation an unserm Rohzuckermarkte hat in dieser Woche keine wesentliche Aenderung erfahren, und das Geschäft bewegt sich weiter in den engsten Grenzen. Die zweite Hand ist gesättigt, den geringen Bedarf der Raffineriezu billigen Preisen zu decken, während Fabriken abwarten und auf höhere Preise halten. Umsatz: ca. 15000 Ztr.

88% M. 9,30—9,47½. 75% M. 7,20—7,35.

Magdeburg 3. April. Telegr. Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,30—9,47½. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 7,20—7,40. Still. Brodraffinade I. ohne Fass 30,07½. Kristallzucker I. mit Sack 29,82½. Gem. Raffinade mit Sack 29,82½. Gem. Melis mit Sack 29,32½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 16,55 Gd., 16,70 Br., —,— bez., per Mai 16,75 Gd., 16,80 Br., —,— bez., per August 17,10 Gd., 17,15 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18,10 Gd., 18,20 Br., —,— bez., per Januar-März 18,40 Gd., 18,50 Br., —,— bez. Ruhig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 25,000 Ztr.

Hamburg, 3. April. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt. Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per April 16,80, per Mai 16,80, per August 17,15, per Oktober 18,20, per Dezember 18,10, per Januar 18,25. Ruhig.

Berliner Börse vom 3. April

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Einklang mit dem schwachen Verlauf der gestrigen internationalen Börsen war man hier zu Beginn in schwacher Voranlagung, durch die Berichte über die Lage in Macedonien verstimmt. Im Montanaktienmarkt herrschte Realisierungslust vor mangels neuer Beteiligung. Dadurch blieb der günstige Bericht der Düsseldorfer Börse einflusslos. Banken nahezu umsatzlos. Heimische Fonds schwächer. Türkenwerte nach anfänglicher Schwäche relativ behauptet. Fremde Fonds vernachlässigt. Italienische Bahnen auf Heimatland schwächer. Im späteren Verlaufe Montanwerte weiter abbröckelnd. In den übrigen Märkten sehr still. Privatdiskont $2\frac{1}{2}$.

Kursnotirungen

vom

3. April $2\frac{1}{2}$ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,50bz
Französische Noten	81,45bz
Italienische „	81,75bz
Oesterreichische „	85,45bz
Russische „	216 25bz
Schweizer „	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	$3\frac{1}{2}$	102 75bz
do. do.	$3\frac{1}{2}$	102,75bz
do. do.	3	92,50G
Preuss Cons Anleihe	$3\frac{1}{2}$	102,75B
do. do.	$3\frac{1}{2}$	102,75G
do. do.	3	92 50 wG
Hallesche Stadt-Anl.	$3\frac{1}{2}$	— —
do. do. 1900	4	104,00bz
Landsch Centr.-Pfbr.	$3\frac{1}{2}$	100,50wG
do. do.	3	90 25G
do do.	4	103,75bzG
Sächsische Rente	3	90,75bz
Bayer.allg.neue St. A	$3\frac{1}{2}$	101,60wG
Hamburger Rente	$3\frac{1}{2}$	102,70wG

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	—	— —
Italienische Rente	5	101,40B
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	4	104,00B
Oesterr. Gold-Rente	$4\frac{1}{2}$	— —
do. Papier-Rente	$4\frac{1}{2}$	— —
do. Silber-Rente	$4\frac{1}{2}$	— —
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	51,80G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	103,00B
Rumän. amort.	5	99,10wG
do. do. 1891	4	86 10wG
Russ. kons. 1880	4	— —
do. Gold-Rente 1884	$3\frac{1}{2}$	101,00wG
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	5	102,40wG
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,50wG
do. Rente 1895	4	78 00bzG
Spanier Ext. gr Stücke	4	88,50wG
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fro. Z.	130,10bz
Ungar. Goldrente 1000	4	102,50G
do. do. 500	4	102,70G
do. do. 100	4	— —

Bank-Aktien.

Berliner Bank	$3\frac{1}{2}$	93,00bzG
Berliner Handels-Ges.	$7\frac{1}{2}$	158,90bz
Breslauer Disk.-Bank	4	107,00B
do. Wechsl.-Bank	6	104,40G
Comm. u. Disk. Hamb.	6	129,10bzG
Darmstädter	6	143,00bzG
Dessauer Landesbank	2	— —
Deutsche Bank	11	211,90bz
do. Genossenschafts	3	100,75G
Diskonto-Kommandit	$5\frac{1}{2}$	191,00bzB
Dresdener Bank	6	148,75bz
Dresdner Kred.-Anst.	fro. Z.	10,70bzG
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,90bzG
Maklerbank	fro. Z.	71,00bzG
Meininger Hypothekb.	—	137,50bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	$5\frac{1}{2}$	113 00bzG
Nationalb. f. Deutschl.	5	120,25bzG
Oesterreich. Kredit	$8\frac{3}{4}$	217,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,00G
do. Centr.-Bod.-K.	4	120,00bzG
Reichsbank	5,47	152,25wG
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	130,10G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	123,75bzG
Schlesisch. Bank-Ver	6 2/5	145,25bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	$8\frac{1}{2}$	— —
Halle-Hettstedt	$3\frac{1}{2}$	82,25wG
Lübeck-Büchen	6	163,00wG
Marienburg-Mlawkaw	$1\frac{1}{2}$	72,60
Ostpreuss. Südbahn	$4\frac{1}{2}$	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	96,00bz
Canada-Pacific	5	125,80bz
Transvalbahn-Akt.	10/4	173,75bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	$3\frac{1}{2}$	109,90wG

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	190 60bz
do. Br. Patzenhofer	14	219,80bz
do. do. Schultheiss	14	236 60wG
Allg. Elektr. (Edison)	8	183,25bzG
Anglo-Kont. Guano	6	151,60wG
Anhalter Kohlen	$3\frac{1}{2}$	79,50bz
Berl. Elektrizit.-W.	$7\frac{3}{4}$	187,75wG
Bochumer Gusstahl	7	192,40bz
Buderus Eisenw. A.u.B	5	118,75bzG
Butzke & Co.	4	97,60wG
Casseler Trebertrockn.	fro. Z.	0,50G
Chem. Fabrik Buckau	8	119,75B
Cröllwitzer Papier	5	224,50bzB
Deutsch-Am. Werke	0	38,10G
Donnersmarckh. conv.	14	219 00wG
Dortm. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C abg.	—	84 70wG
do. Vorz.-A. D.	—	105,80wG
Dynamit Trust	9	165,00bz
Egestorff Salzwerke	8	130,50G
Eilenb. Kattun	4	98,75G
Eintracht, Braunk.-B.	15	213 50wG
Eschweiler Bergwerk	16	230,00wG
Gelsenkirchen Bergw.	10	184,60wG
G.-Marien.-Bw. St.-A.	2	115,25wG
do. do. St.-Pr.	5	137,25bzG
Ges. f. Elektr. Unternehmungen	4	91,25wG
Glanziger Zuckerfabr.	$2\frac{1}{2}$	112 00wG
Greppiner Werke	7	118,50bzG
Grosse Berl. Strassenb.	$7\frac{1}{2}$	235,50bz
Hallesche Maschinen	15	339,00bz
Hamburg. Packetfahrt	$4\frac{1}{2}$	105,25bzG
Harpener Bergbau	10	185,30bz
Hartmann Maschinen	$2\frac{1}{2}$	132,60wG
Hibernia Bergbau	9	146,50G
Hildebrand Mühlen	10	184,75bz
Hörder-Hütten konv	0	17,25B
do. St.-Prior.-A.	0	124,50bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	153 90wG
Kette Dampfschiff.	$4\frac{1}{2}$	74,00wG
König-Wilh. konv.	12	209 00bz
do. 5% St.-Pr.	17	288,00bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	119,62wG
Lauchhammer konv.	3	122,10bz
Laurahütte	10	233 50bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	229,60G
Leopoldshall chem. F.	1	69,75bzB
Massen Bergbau	7	126,00wG
Norddeutscher Lloyd	0	97,10bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	$2\frac{1}{2}$	116,60wG
do. Eisen-Ind. Caro	0	105,30bz
Phönix Aktien	0	138,60bzG
Rheinisch. Metallw. F.	0	87,31bzG
Rhein-Nassau	5	172,25wG
Riebeck Montan	12	209 00wG
Rositzer Braunkohlen	14	199,90B
do. Zucker	8	144,50wG
Sächs.-Thür. Braunk.	$5\frac{1}{2}$	125,75G
do. St.-Pr. I.	$5\frac{1}{2}$	130,00G
Saline Salzungen	5	102,75bz
Schalker Gruben-u. H.	30	415,50wG
Siemens & Halske	4	131,50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	154,00bzB
Stettiner Cem. Bredow	6	135,00bzB
Stolberger Zink-Akt.	5	142,50bzB
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	79,00bz
do. do. Vorz.-A.	0	99 00bzG
Thür. Salinen, Verein.	$3\frac{3}{5}$	74 00bz
Wegelin u. Hübner M.	9	139,50wG
Westeregeln Alkali	17	217 00wG
Zeitzer Maschinen	7	188,00wG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	— —
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstrl	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,45B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T	— —
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont $2\frac{1}{2}$.

Schluss-Kurse.

nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Tendenz: ziemlich fest.

Oesterr. Kreditaktien	217,25	Gotthardbahn	191,00
„ Staatsb.-Aktien	148,75	Warschau-Wiener	188,75
„ Südbahn-Aktien	114,30	Bochumer	192,25
Berliner Handelsges.	158,75	Dortmunder Union	84,60
Darmstädter Bank	142,75	Laurahütte	233,50
Deutsche Bank	211,90	Gelsenkirchen	184,60
Diskonto Kommandit	191,40	Harpener	184,60
Dresdner Bank	148,75	Hibernia	154,60
Nationalb. f. Deutschl.	20,20	Dynamit-Trust-Aktien	164,50
Marienburger	—,—	Packetfahrt	105,40
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	97,10

Leipzig, 3 April. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 781 G. Zuckerraffinerie Halle 175,50 bz.

Produktenbörse.

Berlin 3. April.

Weizen 1000 kg Mai 159 —, Juli 161,75, Sept. 162,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 138,25, Juli 140,75, Sept. 142,50 M
Hafer 1000 kg Mai 131,75, Juli 134,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 112,25, Juli 110,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 48,30, Oktober 48,90 M
Spiritus 70er loco —,— M

Die mit ungünstigen russischen Saatenstandsberichten motivierte merkliche Steigerung der amerikanischen Weizenpreise hat hier die Kauflust für Brotgetreide zunächst um so kräftiger angeregt, als die Transitofferten durchweg höher lauteten. Im Verlaufe wurde die Stimmung auf die soeben veröffentlichten deutschen Ernteziffern, sowie auf die umfangreiche argentinische Wochenausfuhr zwar ruhiger, doch blieben die Preise durchweg $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. besser als gestern. Hafer und Mais ruhig, aber fest. Der Haferkonsum hat sich gebessert. Rüböl wenig verändert. Gegen Schluss Getreide auf prognostiziertes wärmeres Wetter weiter abschwächend. Spiritus nicht gehandelt.

Kaffee.

Hamburg, 2. April. Kaffee ruhig, Umsatz 1000 Sack.
Hamburg, 2. April. abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Mai 26,50 Gd., Sept. 27,50 Gd., Dez. 28,25 Gd., März 28,75 Gd. Behauptet.
Amsterdam, 2. April. Java-Kaffee good ordinary 26,25.

Letzte Telegramme.

⊙ Leipzig, 3. April. [Privattelegr.] Das Landgericht verurteilte den verantwortlichen Redakteur der sozialdemokratischen „Leipziger Volksztg." Seger wegen formaler Beleidigung des Staatssekretärs Golla zu 30 M. Geldstrafe, indessen nahm das Gericht den Beweis für erbracht an, daß Golla den mit „Oberlehrer Müller" unterzeichneten anonymen Schmähbrief an Bebel geschrieben hat. Golla legte Berufung ein.

Paris, 3. April. Der Professor Roux erklärte einem Berichterstatter, daß er den ihm zuerkannten 100,000 Francs-Preis dem Institut Pasteur zu Forschungszwecken zuwenden will.

Paris, 3. April. In mehreren Blättern taucht neuerdings die Meldung auf, der Gouverneur von Madagaskar Galliení beabsichtige, von seinem Posten zurückzutreten. Zu seinem Nachfolger sei entweder General Faloin, Direktor im Kriegsministerium, oder der Direktor in der afrikanischen Abteilung des Kolonialministeriums, Binger, ausersehen.

Marseille, 2. April. In einer Versammlung von ungefähr 2000 Hafenarbeitern wurde beschlossen, zwar nicht in den Ausstand zu treten, aber nur einen halben Tag zu arbeiten. Die Arbeitgeber beschlossen, nur solche Arbeiter zu beschäftigen, welche einwilligen, zehn Stunden täglich zu arbeiten. — Die Arbeiter der Compagnie Générale Transatlantique haben die Arbeit niedergelegt.

Lissabon, 2. April. Um $6\frac{1}{2}$ Uhr abends trafen König Eduard und König Karl im Königlichen Schlosse ein, wo sie von der Königin-Mutter empfangen wurden. Das Diner wurde im Familienkreise eingenommen. Die Stadt war abends festlich erleuchtet.

Das Grubenunglück in Oberschlesien.

Gleiwitz (Oberschl.), 3. April. Ueber das gestrige Grubenunglück auf der Königin-Luise-Grube wird weiter amtlich gemeldet: Es hat keine Pulverexplosion stattgefunden, dagegen ist die Förderstrecke im Heinitzflöz in einer Länge von 600 m zu Bruche gegangen. Bisher sind 8 Tote und 8 Verletzte zu Tage gefördert, es werden aber noch 14 vermißt. Der „Oberschl. Wanderer" meldet zu dem Unglück, daß die von Schacht II aus eingedrungenen Rettungsmannschaften die meisten Wasserhaltungsmaschinen zerstört vorfanden. — Da die Pulverkammer mit ihren Sprengvorräten unversehrt ist, führt man das Unglück auf ein Entzünden von Brandgasen und eine Explosion von trockenem Kohlenstaub zurück, welche die Förderstrecke im Heinitzflöz verwüstete. Die Rettungsarbeiten sind während der Nacht ununterbrochen fortgesetzt worden. Dabei gelang es, die Brandstelle zu löschen. Dagegen war es nicht möglich, über die Bruchstrecke hinaus zu den Abgesperrten zu gelangen.

Streikbewegung der holländischen Eisenbahner.

Haag, 3. April. Die Sektion Haag des Allgemeinen Verbandes der Eisenbahn- und Straßenbahnangestellten hat eine Bekanntmachung erlassen, in welcher erklärt wird, da die Verhandlungen mit den Eisenbahngesellschaften plötzlich durch die gegen den Ausstand gerichteten Gesetze unterbrochen worden sind, werden die Angestellten gezwungen, zu dem letzten Mittel ihre Zuflucht zu nehmen. Die Angestellten wollen den Ausstand nicht, sie werden aber dazu gezwungen.

Amsterdam, 3. April. In einer gestern abend von Eisenbahn-Angestellten abgehaltenen Versammlung wurde mit 579 Stimmen bei 3 Stimmenenthaltungen ein Antrag angenommen, in welchem Vertrauen zu den Führern der Arbeiter und der Entschluß ausgesprochen wird, auf die erste Aufforderung in den Ausstand zu treten, um die Annehmung der Gesetze gegen die Ausstandsbrüchen zu verhindern.

Besuch des Königs von England in Rom.

Rom, 2. April. Die Blätter bestätigen, daß König Eduard Ende dieses Monats Rom besuchen wird. „Capitan Fracassa" teilt mit, der Bürgermeister sei aufgefordert worden, die Ausschmückung der Stadt zu beschleunigen. „Messaggero" meldet, daß dasjenige Geschwader, welches nach Algier gehen werde, um den Präsidenten Loubet zu begrüßen, am 21. d. M. nach Neapel zurückkehren und sich dort mit dem Geschwader, welches König Eduard erwarte, vereinigen werde. Die „Tribuna" sagt, der Besuch des Königs von England im Vatikan sei nach Verhandlungen zwischen dem Kardinalstaatssekretär Rampolla und dem Erzbischof Vaughan im Prinzip feststehend. Die einzige Schwierigkeit würde der Ort, von wo aus der König zum Vatikan fahren werde, bilden, da England keine diplomatische Vertretung beim Papst besitze. Nach der Meldung desselben Blattes hätte der Vatikan vorgeschlagen, daß dies vom englischen Kolleg aus geschehen solle oder vom Palast des Fürsten Massimo aus. In letzterem wohnte der König, als er als Prinz von Wales Rom besuchte.

Roosevelt und die Monroe-Doktrin.

Chicago, 3. April. Roosevelt hielt hier eine Rede über die Monroe-Lehre und sagte, die Pflicht der Vereinigten Staaten sei, zu wachen, daß keine großen Europamächte in die Rechte der amerikanischen Nachbarrepubliken eingreifen, deshalb sei sowohl der Gebietserwerbung als der Erwerbung solcher gleichkommender Kontrolle sich zu widersetzen. Daher hielt Amerika auch daran fest, den Isthmus-Kanal unter sorglicher Wahrung der Rechte der kleineren Republiken nach der Maßgabe zu bauen, daß der Kanal für die Union im Frieden und Kriege stets benutzbar sei.

Die Unruhen in Marokko.

Algier, 2. April. Aus Lalla-Marnia wird gemeldet: Ein Scheriff ist mit einer großen Anzahl Soldaten in Sebdou eingetroffen und hat die marokkanischen Kaufleute gebrandschatzt. Von den Juden verlangte er eine Kontribution von 12,000 Francs, doch erhoben diese Widerspruch und zeigten einen Brief des Prätendenten vor, durch den sie auf Grund einer früheren Zahlung von weiteren Auflagen befreit werden. Der Scheriff ließ darauf vier angesehenen Juden mitteilen, daß er sie als Gefangene behalte, bis die Zahlung erfolgt sei.

Algier, 2. April. In Beni Unif wurde eine Schildwache des provisorischen Lagers von Marokkanern angegriffen und verwundet. Der Verwundete, welcher später seinen Verletzungen erlag, konnte noch Hilfe herbeirufen, worauf die Marokkaner von Mannschaften aus dem Lager nach heftigem Gewehrfeuer vertrieben wurden.

Nemours (Algier), 2. April. Aus Melilla wird gemeldet: Der Prätendent sie ht 30 Meilen von Melilla. Unter den gesamten Riffpiratenstämmen herrscht große Erregung. Die Riffpiraten haben sich für den Prätendenten erklärt und ihm Geschenke übersandt. Der marokkanische General Meravi hat vom Sultan Verstärkungen erbeten.

Gegen Schnupfen: Forman-Aether-Watte (Dose 30 ₰.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030403030/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 2. bis 3. April.

Hotel Stadt Hamburg. von Pollwitz mit Frau aus Berlin. Professor von Nathusius aus Jena. Frau Direktor Urban mit Jungfer aus Breslau. Kgl. Sächs. Hofopernsänger Dr. Alfred von Bary, Kgl. Hofopern-Regisseur M. Morris und Kapellmeister beim Kgl. Hoftheater Hermann Kutschbach aus Dresden. Arzt Dr. Knoblauch aus Berlin. Fabrikdirektoren: Dr. Lischke aus Grenzen, Dr. Schüly aus Straußfurt. Dr. O. Köhler aus Platsch, Dr Berkefeld aus Wetmar. Joly aus Hamburg, Dr. Pensel aus Bernburg. Kaufleute: Karl Lobloff, Adolf Meyer. Paul Justmann, E. Mortier, Siegfried Jacob, F. Blanke, Rudolf Tinkels, Ad Blumenthal, Hermann Feiler aus Berlin. S. Berdelot. Paul Ulmann aus Paris.

Eier ganz frische mit dunkelgelben Dottern
Stück 4 Pfg.

Butter frische aromatische Tafelbutter, fette Backbutter.

Limburger fette speckige Alpenkäse
Pfd. 32 Pfg.

Emmenthaler saftrieselnde delikate Käse
Pfd. 100 Pfg.

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 44, Alter Markt 18, Thomasiusstraße 40, Bernburgerstraße 16, Leipzigerstraße 23, Gr. Steinstraße 39, Steinweg 24, Burgstraße 7.

Harzer Brühwürstchen
von **Christian Förster,** Halberstadt, sind **unbedingt die Feinsten.**
Vertreter: **Paul Lindner,** Friedrichstr. 24

1804 Johs David Halle a. d. S. Altrenom. Conditorei Versandgeschäft in Torten & Baumkuchen Cacao Chocoladen Honigkuchen Kinder Nährzwieback.

Gebr. Zorn
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Gr. Ulrichstrasse 58
empfehlen:
Reichhaltigen Aufschnitt feiner Fleischwaren
als: täglich frische Braten, gekochten Prager Saftschinken, echten Westf. Kronen-Schinken, Metzer Zunge, Hamb. Rauchfleisch, Ostfries. Nagelholz, Pomm. Gänsebrust, Leberpastete, Ital. Leberpastete mit Trüffeln, Mortadella mit Pistaz., Galantine von Geflügel, Kalbs- u. Zungen-Roulade, Mosaik-, Strassburger Gänseleberwurst und Trüffelwurst.
auch auf Schüsseln garniert ohne Preisaufschlag.
Braunschweiger u. Thür. Cervelatwurst,
Thüringer Knackwurst, Braunschweiger Mettwurst,
Fraustädter u. Frankfurter Siedewürstchen,
Hochfeinen Ital. Salat mit Mayonnaise,
Mayonnaisen von Hummer, Fisch u. Geflügel.
Aal in Gelée, Forellenhering in Gelée, Delikatess-Filetheringe entgrätet in verschiedenen Saucen, Sardinen in Oel, in Tomaten und mit Trüffeln. Anchovis in Kräutersauce, Riesen-Neunaugen, Bismarckheringe in pikanter Marinade, Ochsenmaulsalat etc. etc.

haaraussall und Schuppenbildung beseitigt sicher, Frischehaarbildung fördert in auffallender Weise Petrolodcur feines Parfum mit entharzstem u. entgastem geruchlosem Petroleum.
Chemische Fabrik Liebing & Ch. München, Lindwurmstr. 73
Niederlage: Ernst Fischer, E. Walthers Nachf.
und in allen besseren Apotheken, Droguerien und Parfümerien.

Fernsprecher Nr. 205.
Satzkarpfen, Satzschleien, Satzhechte, Goldorfen, Goldfische
empfiehlt
Friedr. Krahmer
Fluß- und Seefischhandlung, Halle a. S., Fischerplan Nr. 3.

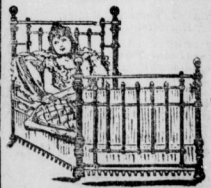
Hochf. Heringe,
6 St. 25 ₰, à St. 5 ₰ u. 2 St. 15 ₰
bl. Sardellen, à Pfd. 100 ₰, offeriert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Preisel- und Heidelbeeren, feinste harte Senfgurken, **Pfeffer- und Essiggurken, ff. harte saure Gurken, rote Rüben, Essigpflaumen, alle Sorten eingem. Früchte,** 1 Pfund-Dose von 50 ₰ an offeriert **Gust. Friedrich,** Bärgasse a/Markt.

Apfelsinen Citronen!!
Größtes Lager am Platze!
Nicolaistr. 8. **Robert Semmler.**

Prima weisse Ringäpfel, pr. Pfd. nur 40 ₰, in Kisten billigst,
grosse türkische Pflaumen, p. Pfd. nur 22 ₰, in Ztrn. billigst,
Italienische Prünellen, pr. Pfd. nur 65 ₰, in Kisten billigst, offer. **Gustav Friedrich,** Bärgasse.

H. C. Weddy-Pönicke
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 6.
Bettfedern, fertige Betten
Eiserne Bettstellen.



Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.
Bettfedern von 55 Pfg. p. Pfd. an.
Matratzen von 6 Mk. p. Stück.
Eiserne Bettstellen von 8,50 M. an p. Stück.
Strohsäcke von 2 Mk. an.
Schlafdecken von 2 Mk. an (Baumwolle).
Schlafdecken von 4 Mk. 25 Pf. an (Wolle).
Die Besichtigung meiner Betten-Ausstellung ist auch Nichtkäufern gern gestattet.

L. Schönlicht,
Bankgeschäft, Halle S.
Poststrasse, gegenüber der Hauptpost
empfiehlt sich zu
Effekten-Geschäften u. Kapital-Anlagen.
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.
Anfangs- und Schluss-Kurse.
Depositen-Annahme. Check-Verkehr.
Schrankfächer in der **Stahlkammer** zu vermieten.
Die **Pfandbriefe** der ersten Hypothekenbanken werden spesenfrei abgegeben.

Meine Sprechstunden halte ich bis auf weiteres noch in meiner Wohnung **Gr. Steinstraße 58** ab. Die Angaben der Adreßbücher sind zu ändern.
Dr. Hoeniger.

Pädagogium Rossla a. H.
Gründliche Vorbereitung für Gymnasien, Realanstalten und Freiw.-Prüfung in kl. Kl. mit 8–12 Schülern Sexta bis Unter-Sek und Vorschule. Gute Erfolge. Sorgfältige Aufsicht und Ex. bei anerkannt guter Pflege: vorzügl. Empf. Alles Nähere durch **Direktor Dr. Stremme.**

Pädagogium Bad Sachsa.
Erziehungsanstalt in herrlicher, gesunder Waldumgebung, mit Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst.
Prospekt kostenfrei.

Domstr. 4, **R. Somburg,** Domstr. 4,
empfiehlt: Streichbürsten, gr. Streich-, Weiß- und Auftreichpinsel, eigenes Fabrikat. Lager von: Frisier-, Staub- und Taschenkämmen. Piassavabesen verschiedener Größen.

Pension.
Schüler, welche die Schulen in Dessau besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme in guter Familie.
Frau Amanda Felix,
Dessau, Friedrich-Schneiderstr. 71, 1 Tr.

J. Essig Nachf.
Inh. **Br. Klinz,**
Goldschmied,
Grosse Ulrichstrasse 41.
Konfirmations- und Hochzeitsgeschenke
in sehr grosser Auswahl, Rab.-Sp.-Mark
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Simons-Brot
nicht aus Mehl sondern aus vollem Getreidekorn hergestellt, ist das nahrhafteste und bekömmlichste Brot
Simonsbrot à 50 ₰ überall erhältlich.
Hallesche Simonsbrot-Fabrik.

2 Sportwagen, à St. 3 M. 3 Kinderwagen mit Gummi, 1 ohne, zurückgesetzt, verkauft unter Fabrikpreis
Burgstraße 65, Hof rechts.

Umtausch gern gestattet.

Lange Damen-Uhrketten
in ächt Gold
zu 27, 30, 35, 40, 45, 48, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 90, 100, 120 M.
in Charniergold
zu 20, 21, 22½, 24, 25, 27, 30, 33, 35 und 36 M.
in Gold angewalzt
auf Silber
zu 13½, 15, 16½, 18, 20, 22, 25 und 36 M.
in amerik. Doublé
zu 6, 7½, 9, 10, 12, 13½ u. 15 M.
in feuervergoldet
zu 3, 4½, 5, 6, 7½ u. 9 M.
in nur soliden, haltbaren und seit vielen Jahren
● erprobten Fabrikaten ●
vorräthig
Zur Konfirmation 1903.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße 11.
5% in Sparmarken.

Carl Hindorf,
Juwelier, Poststraße 1.
Konfirmations-Geschenke,
als:
Broschen, Ringe, Uhrketten, Knöpfe etc.
in großer Auswahl und allen Preislagen.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Bade-Einrichtung zu kaufen gesucht. **Franke,** Victor Scheffelstr. L p.

2 schwere Pferde wegen Aufgabe des Geschirres preiswert zu verkaufen **Königstraße 65.**

Brennholz,
kurzgeschnittene Bretterabfälle, haben waggonweise abzugeben
Tuchmann & Sohn, Dessau.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute Baumkuchen** von **C. L. Blau,** Halle S. zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

2 Mark sind mir zur Verwendung für arme Konfirmanden übersandt worden. Ich danke dem gütigen Geber dafür.
Halle S., 30. März 1903.
Heinke, Pastor.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 4½ Uhr entriß uns der bittere Tod unser heißgeliebtes **Trudchen.**
Dies zeigt tiefbetrübt an Familie **Stier.**
Halle-Giebichenstein, den 2 April 1903.
Beerdigung findet Montag vormittag 11 Uhr statt.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der Witwe
Emma Lorenz geb. Bachmann
sagen hierdurch allen, besonders noch Herrn Pastor Wagner für die trostreiche Grabrede, herzlichsten Dank.
Die trauernden Familien **Eckart** und **Jäkel.**

Verlobt: Frl. Sophie Adelsdorfer mit Herrn Salomon Friedemann (Malsdorf, Erfurt). – Frl. Martha Donath mit Herrn Fabrikbesitzer **Paul** Demmel (Altenburg).

Vermählt: Herr Richard Salzmann mit Frl Gertrud Grams (Leipzig).

Geboren: Sohn: Herrn Amtsrichter Dr. Haupt (Leipzig); Herrn B. Große (Lindenau). – Tochter: Orn. Karl Koch (Leipzig); Herrn Rich. Mathia (Goslar); Herrn Max Heene (Thonberg); Herrn Ingenieur Richard König (Magdeburg).

Gestorben: Frl. Henriette Schmidt (Weimar), Frau Marie Knabe (Oberweimar); Herr Landwirt Jos Wilh. Krumbholz (Leutenthal); Herr Lehrer Otto Schmidt (Erfurt); Dr. Kaufmann Georg Schmidt (Erfurt); Herr Dr. med. Karl Theodor Hochmuth (Dresden); Frl. Thekla Bilnckmann (Leipzig); Frau Marie Schmidt geborene Riedig (Dessau); Herr Lehrer Paul Mölling (Aschersleben); Frau Anna Streiter geborene Schnabel (Altenburg); Frau Pauline Zorn geb. Rödel (Altenburg); Herr Bahnhofsrestaurateur Robert Borchert (Magdeburg); Frl. Rosalie Meyer (Quedlinburg); Herr Eisenbahnsekretär Theodor Bode (Halberstadt); Frau Luise Schulz geb. Stiffe (Halberstadt); Frau Witwe Lina Kakert (Leopoldshall); Herr Adlermeister Gottlieb Martini (Aroldsa); Frau verwitwete Major Ida von Reindorff geb. Hoarese (Rüsen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030403030/fragment/page=0003

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche, imitierten und weichen Hölzern stets in überraschender reicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbelsälen, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt. — Die Besichtigung meiner reichhaltigen Möbellagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geschirr gratis.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben Bauers Brauerei und Sparkassen-Gebäude.

Meine Wohnung
befindet sich jetzt
Taubenstraße 26 (am Steinweg)
Wwe. Therese Ott, Hebamme.

Tanz-Unterricht • • erteilt sicher, schnell zu jed. Tages- u. Abendzeit A. Fröde, Wörmlitzerstr. 13, p.

Zum Stimmen empfiehlt sich
R. Auercker, Taubenstraße 7

Die elektrischen Licht- u. Klingelanlagen in meinem Neubau Mansfelder Str.-Ecke sollen vergeben werden und erbitte Offerten.
E. Waschlewski.

Beauff. d. Schularb. sowie Nachh. i. Franz. u. Engl. Gr. Märkerstr. 20 I r.

Bettkoto, Nußbaum, sehr billig zu verkaufen L. Wuchererstr. 19, III.

Apfelsinen!

Ein Waggon wieder frisch eingetroffen. Nur erstklassige, gesunde, frisch gepackte Ware.
Hochfeine **Blut-Orangen,**
K. Messina-Citronen.
Für Wiederverkäufer äußerst billigste Engrospreise.
Immer noch große Auswahl frischer
ff. Tafel- u. großer Kuchenäpfel,
Herm. Schmuhl,
Raunischestr. 3, Eingang Hof.

Louis Böker, Leipzigerstraße 7.

Beschädigung ohne Kaufzwang gern gestattet!
Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit!

Größtes Spezial-Geschäft
für
Porzellan-, Kristall-, Steingut- und Luxuswaren.

Besonders günstige Kaufgelegenheit für:
Speiseservice, Kaffeeservice, Waschservice und Kristallglasgarnituren
zu **staunend billigen Preisen.**

Bis Ostern stelle ich einen großen Posten **Speise-, Kaffee-, Waschservice** und **Kristallglasgarnituren** älterer Muster zu und unter Einkaufspreis zum Verkauf. Es bietet sich damit für Jeden Gelegenheit, **wirklich gute Fabrikate** für wenig Geld zu erwerben und bitte ich daher, von diesem außerordentlich günstigen Angebot ausgiebigsten Gebrauch zu machen.
Hochachtungsvoll
Louis Böker.

Aufführungen in Halle.
Stadttheater:
Schiller, Jungfrau von Orleans.
Neues Theater:
Ibsen, Rosmersholm.
(Wohlfeile Ausgaben der Hendel-Bibliothek.)
Jedes Bändchen mit literar. Vorbemerkung und Bild, geh. 25 Pf., Lndb. 50 Pf.
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Stadttheater Halle

Sonnabend den 4. April
196. Ab.-V. 4. Viert. 130. Frd.-A.-V. Rot.
Schülervbillets à 1 Mk.

Die Jungfrau von Orleans.
Rom. Tragödie in 5 Aufzügen und einem Vorspiel von Schiller.

Personen.

Karl der Siebente, König von Frankreich	O. Kustermann
Königin Isabeau, seine Mutter	E. Rosen.
Agnes Sorel, s. Geliebte	J. Ravenau.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	H. Heine.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	H. Rodius.
La Hire } königliche	J. Wiese.
Du Chatel } Offiziere	E. Scholling.
Erzbischof von Rheims	E. Brandes.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	R. Böttcher.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Th. Raven.
Talbot, Feldherr der Engländer	W. Sieg.
Lionel } englische	H. Träger.
Fastolf } Anführer	A. Schündorff.
Ein englischer Herold	A. Raß.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Fr. Berend.
Margot } seine Töchter	M. Müller.
Louison	M. Adolphi.
Johanna	Cl. v. Schulz.
Etienne } ihre Freier	J. Pohl.
Claude Marie	A. Raß.
Raimond	E. Siegner.
Bertrand, ein anderer Landmann	F. Amberg.
Köhler	A. Dalwig.
Köhlerweib	Schäfer-Kruse.
Köhlerbub	S. Pohl.

Nach dem 1. u. 3. Akt. längere Pause. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag: 8. Volks-Vorst. 60, 40, 25 ₰ Zar und Zimmermann.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonnabend den 4. April 1903
Rosmersholm.
Sonntag — Anfang 7½
Doppel-Vorst. bei einfachen Preisen
Wenn die Liebe erwacht. 3 Akte.
Leontinens Ehemänner. 3 Akte.

Walhalla-Theater

Direktion: Rich. Hubert.

Gänzlich neues Programm!
Carl u. Mary Ohm
mit ihrer großartig dressierten Tiergruppe: Bären, Shetland-Ponnies, Hunde und Affen.
Die 3 reizenden Nordsterne,
festes und vornehmstes Damen-Terzett der Festzeit. Tänze, Gesänge und Transformationen sind Original!
Les Donnellys mit ihren bewundernswerten vollendeten gymnastischen u. equilibristischen Leistungen. — **Harry Allister,** berühmter Charakter-Darsteller. — **The Wamsleys,** amerikanische Sänger und Cake-Walk-Tänzer. — **Original Narrow-Nella,** excentrisch-akrobatische Radfahrer. — **Paul Coradini,** Groteskkomiker. — **Richard Gersdorf,** Gesangs- und Charakter-Humorist. — **American Bioscope: „Dornröschen“,** Kolorierter Riesen-Pracht-Film. — Sensationelle Vorführung lebender Photographien!

Anna Krüger, Glauchaer Str. 2, I.
beehrt sich den Eingang aller Neuheiten für Frühjahr und Sommer ergebenst anzuzeigen.
Waschen und Modernisieren der Hüte bei kleinen Preisen.

Eisernes Baumaterial:

Prima gewalzte **I-Träger,** 80—550 mm hoch, in Längen bis 15 m, gebrauchte **Eisenbahnschienen,** 100—130 mm hoch, bis 7,5 m lang, gusseiserne **Bausäulen,** guss- und schmiedeeiserne **Fenster, Verankerungen etc.,** eiserne **Viehbarriären** (Kuhringe), **Wasserleitungen** und **Pumpwerke** liefert als langjährige Spezialität zu billigsten Preisen frei jeder Station
E. Leutert, Halle S.,
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.
Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.

Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Damen von Halle und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein Handarbeits-Geschäft, verbunden mit Holzgalanteriewaren, von **Poststraße 12** verlegt habe. Mit der Alte Promenade 9 nach ergebenen Bitte, mein neues Unternehmen wohlwollend zu unterstützen, empfehle mich
Hochachtungsvollst **Olga Josopait, 12 Poststr. 12.**

Klara Fischer,

Gr. Steinstr. 34a **Gr. Steinstr. 34a**
empfiehlt:
Ostereier, Osterhasen, Osterattrappen, sowie **Schultüten** und **Konfekte** in großer Auswahl und allen Preislagen.

Tapisserie!

Die Restbestände des **van Raayschen Tapisseriewaren-Lagers** sollen bis 15. April zu sehr billigen Preisen
Poststrasse 10
ausverkauft werden.

Die Qual in der Wahl

fällt fort, sobald die Hausfrau sich entschliesst, folgende bekannten Marken zu verlangen:

Cacao vero	½ kg 3 M.	**Cacao Juno**	240
Cacao Fortuna	2 „	„ **Apollo**	160

Dieselben sind rein, wohlschmeckend, bekömmlich, ausgiebig.
Hartwig & Vogel, Dresden-A.
Nur in Packungen, die unsere Firma tragen, erhältlich.

Offeriere dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend von heute ab das Pfund Rindfleisch 60—75 Pfg., das Schweinefleisch 65—75 Pfg., Wurst und Gebacktes 70 Pfg. und werde nur auf gute Ware halten. Hochachtungsvoll
Fr. Busch, Fleischermeister,
Friesenstraße 15.

ROSEN-Katalog über 1900 Sorten und Kulturanweisung
gratis u. franco bei **GEMEN u. BOURG** LUXEMBURG.G.
Pariser Weltausstellung 1900 äusser Wettbewerb. Jurymitglied.
Zur Probe versenden 20 Prachtrosen, niedr. veredelt, Ia. Qual. u. sortenecht, franko jeder Post- oder Bahnstation für Mk. 6.50.

Besen,
schöne, große Ware, das Stück 40, 65, 80, 90, 110 bis 140 ₰.
Handfeger
23, 29, 45, 58 ₰.
Rosshaarbesen
125, 150, 175, 250, 300 ₰.
Auf alle Preise Rabattsparmarken.
C. F. Ritter, Leipziger Str. 90.

Trauerrosen
sehr hohe, schöne, starke Stämme mit schönen Kronen, herrliche Gartenzierde, sinniger, schöner Grabschmuck, übervoll blühend.
Rosenhochstämme, Buschrosen
in den feinsten reichblühendsten Tee- und Remontantrosensorten. **Trauerrosen, Kletterrosen, Moosrosen.** Preisliste kostenfrei gern zu Diensten.
Ed. Poenicke & Co. m. b. H.,
Delitzsch Nr. 23.

Gerste, Roggen, Mais
kaufen zum Tagespreis jedes Quantum gegen sofortige Kasse
Ammendorfer Mühlen-Werke.

Gurkenpflanzen
verkauft **A. Grosse, Ammendorf.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Der völlig neue
große April-Spielplan.
Nur kurzes Gastspiel von
Little Pich
dem weltbekannten, großartigen
Grotesk-Humoristen.
Einzig existierend!
Unübertroffene Komik!
2 Bellings
moderner Kraftakt.
Mr. Belling trägt ein Karussell mit **9** erwachsenen Personen.
Tup u. Bare-Cly, urkomische Excentrics und Ringkampfparodisten. **The 3 Bucefals,** große Teufels-Komödie. **Carl Bernhardt,** Humorist mit selbstverfaßtem Schlager-Programm. **Brandini-Trio,** genannt die „Wunder-Gaulibristen“. **Luise Vernols,** brillante Kostüm-Soubrette. **Dröse Velograph,** neue Serie lebender Photographien.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Saison 1. Mai bis Ende Oktober. Neue Verwaltung. Verbesserte Einrichtungen. Glänzende Erfolge bei schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber, Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen. Besondere orthopädische Behandlung.
Vorzüglich geleitetes Kurhaus. Gasbeleuchtung. Telephon 29. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. Prospekt kostenfrei durch den Besitzer. **A. Hübner,** Schwefelbad Langensalza.

Prachtvolle

frische Morcheln, Gurken, Kopfsalat, Tomaten, Radies, Ananas, Waldmeister, Kartoffeln.
Täglich frische
Capaunen, Hähnchen, Poulets, Poularden,
Prager Schinken, Birkwild, Haselhühner, Rennthierrücken.
Klebitzeier jetzt billiger.
Süsse Ia. Apfelsinen, feinste Citronen
zu den bekannten billigen Preisen.
Ia. getrocknete Aprikosen, Prünellen, Aepfel, Pflaumen, Kirschen, sowie gemischt.
Feinste Preisselbeeren in Zucker Pfd. 50 Pfg., bei 5 Pfd. à 40 Pfg.
Prompter Versand.
Pottel & Broskowski.

Café Roland.

Ab 1. April: Täglich Konzert des Serbischen Instrumental-Künstler-Ensembles
Direktor Jowanowitsch.
Anfang 7½ Uhr abends.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
H. Hüttenrauch,
Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Schmidt, Domplatz 5.
Räuchern wird angen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030403030/fragment/page=0004